

Frau Grün macht sich zu allem Gedanken

Frau Grün studiert viel über das Wer, Wie, Was und Weshalb. Anita Glunk hat die gesammelten Erkenntnisse der Protagonistin ihrer Kolumnen zwischen zwei Buchdeckel gepackt – für einmal nicht in Mundart.

Die Gaiserin Anita Glunk hat für ihre Dienstagskolumne im «Gäiser Blättli» Frau Grün erfunden, eine neugierige und lebhaft Person, die sich zu allem Gedanken macht und immer wieder erstaunliche Erklärungen und Lösungen findet. Seit 2016 beschäftigt sie sich mit dem Auto- und Velofahren, den Sozialen Medien, mit Jassen und Videoüberwachung, geistiger Landesverteidigung, Viren und Vampiren oder mit Musik und mit der Einsicht, weshalb sie im nächsten Leben als Marmeladentier auf die Welt kommen möchte. Sie verfügt über eine erstaunliche Kombinationsgabe, die Anita Glunk treffend, witzig und

unterhaltsam zum Ausdruck bringt. Ein Lesevergnügen mit viel Appenzeller Lokalkolorit und originell illustriert von Katja Niederöst, die hauptberuflich als Redaktorin im Verlagshaus Schwellbrunn tätig ist.

«Frau Grün» ist nach den Mundartbüchern «Zimmer ääs mit Bergsicht» und «Zimmer zwää mit Absicht» das dritte Buch von Anita Glunk aus dem Appenzeller Verlag. Die 62-Jährige schreibt nicht nur Kurzgeschichten und Kolumnen, sondern ist auch als Theaterautorin tätig. Im November 2021 wird in der Alten Stuhlfabrik in Herisau ihr Stück «Austerlingen» aufgeführt.



Anita Glunk ist die Erfinderin von Frau Grün. Bild: caw

Anita Glunk
Frau Grün
und ihre Sicht der Dinge
Appenzeller Verlag
96 Seiten, ill., Fr. 24.–
ISBN 978-3-85882-852-1

